Schiller-Grundschule Rodewisch
Ausgabe 01/2026
SCHILLER BOTE
Mülltrennung: So geht es richtig!
Interview mit Willi:
Wovon träumst du?
FOTOSTORY: Das verlorene Zauberbuch (Fortsetzung!)
Hausmeister und Reinigungskraft:
Wie sauber ist unsere Schule?

INHALT

AUS UNSERER SCHULE

Klassenzimmertest:
Wie sauber ist es dort? Seite 4 - 6
Wie ordentlich bist du? Seite 7 - 9
Sie machen unseren Dreck weg Seite 10 - 13
So viel Müll Seite 14 - 15
So nachhaltig kannst du leben Seite 16
So ein Käse: Die 1000 Verpackungen des Babybel Seite 17
Matheolympiade: Glückwunsch Gregor! Seite 29
Begegnungen mit Herz:
Schüler treffen Senioren Seite 30 - 32

DIES UND DAS

Fotostory Fortsetzung:
Alarm in der Zauberschule Seite 18 - 25
Interview mit Willi Weitzel
Wovon träumst du? Seite 26 - 28
Rätsel, Suchbilder, Witze Seite 33 - 36

Titelfoto: Malte Kämpfer

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das ist doch Müll! Das sagen wir oft, wenn jemand Blödsinn redet. Wir befassen uns aber in dieser Ausgabe des "Schiller-Boten" mit echtem Müll. Und wir meinen, dass es davon viel zu viel gibt. Zum Beispiel in unseren Klassenzimmern oder auch als Verpackung für Lebensmittel, die wir lieben und die ihr auch in euren Brotdosen habt. Ihr werdet staunen, aus wie vielen Teilen der Babybel-Käse besteht und in welchen Mülleimer der Abfall gehört. Das ist wirklich nur was für Profis.

Profis: Das sind auch unsere beiden Hausmeister und die Reinigungskraft. Sie nehmen uns mit in ihren Alltag und verraten uns, wo es an der Schule am dreckigsten ist - und wie wir das ändern könnten.

Ein Profi in Sachen Träume ist auch Willi Weitzel. Nurik und Lou haben den beliebten Moderator aus dem Kinderfernsehen getroffen und mit ihm über Träume gesprochen.

Und was wäre etwas zum Lesen ohne Happy End? Das gibt es in der Fortsetzung unserer magischen Fotostory. Bleibt gespannt, habt Spaß beim Lesen und in den Osterferien.

Wir wünschen euch megaschöne
Ferien und einen fleißigen Osterhasen.

EURE SCHILLER–BOTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schiller-Grundschule Rodewisch
Schillerstraße 2, 08228 Rodewisch
03744-48291
sekretariat@schiller-grundschule-rodewisch.de
Schillerboten@gmx.de
www.schiller-grundschule-rodewisch.de

Redaktionsleitung: Cornelia Henze, Pauline Krüger
Redaktion: Mariia Berlinska, Gaia Bualli, Charlotte Falke, Pauline Gruhn, Anna Hoyer, Sofia Iegorshyna, Malte Kämpfer, Sky Kerber, Lou Kretzschmar, Hao Rebecca Li, Edwin Schmidt, Muhammed Ulugoglu, Annika Wanke, Nurik Wemme

Erscheinung: vierteljährlich
Auflage: 250

NIESEN UND
HUSTEN!
Bitte regelmäßig Hände
waschen und desinfizieren!
Fripa

Klassenzimmer-Test

sauber oder dreckig?

Die Klasse 1 a hat den Müll richtig sortiert. Das haben sie schon gut gelernt.

Leider sehen wir Plastikstücke im grünen Mülleimer nicht gern.

Essensreste, wie zum Beispiel Ornagenschalen, werfen die Schüler schön in den grünen Eimer. Das haben die Jünsten gut gemacht.

Kompliment: Die DaZ-Schüler haben den Müll wirklich gut getrennt.

Papier, das im gelben Korb für Plastikabfälle liegt, gehört dort leider nicht hin.

Hier hat sich jemand geirrt: Im grünen Eimer liegt etwas Papier.

Die Papierkörbe sind wirkich sehr sauber und voll.

Bei der 3 a können wir nur sagen: Sauberkeit steht an erster Stelle!

Trinkverpackung gehört nicht in den Papierkübel! Na, wer weiß, wohin es gehört?

Was ist das? Eine lila Jacke wird im Papierkorb wohl nicht vermisst und gebraucht.

Bei den DaZ-Schülern ist es sehr sauber. Super!

Sehr sauber hier in der 4 a.Prima! Müll wurde richtig getrennt.

Rebecca sieht in ihrer eigenen Klasse Plastik-Abfälle im Papierkübel gar nicht gern.

Die 4 c weiß, was Ordnung bedeutet. Das Klassenzimmer haben wir sehr sauber vorgefunden.

WIE ORDENTLICH BIST DU?

Hallo Liebe Leserinnen und Leser, hier ist Pauline und ich möchte erzählen wie ich selbst mit der Müll-trennung umgehe. Also ich habe leider selbst keinen Mülleimer in meinem Zimmer, deswegen muss ich immer zum richtigen Mülleimer laufen oder zum Kompost gehen. Ich mache auch oft das Katzenklo sauber und bringe immer ihren Dreck weg. Wenn ich einen Apfel habe, muss ihn in den Garten auf den Komposthaufen legen. Ich helfe meiner Familie auch manchmal beim Haushalt.

Paulbine

Vor einigen Jahren war ich mit meinem Papa und meiner Mama Müll sammeln. Ich habe zwei Beutel Müll draußen aufgesammelt. Darin waren Orangenschalen, eine Windel, Plastik, Papier, Restmüll. Sogar ein Kackebeutel -igitt! Zu Hause haben wir den Müll dann sortiert und in unsere Tonnen geworfen.
Edwin Schmidt

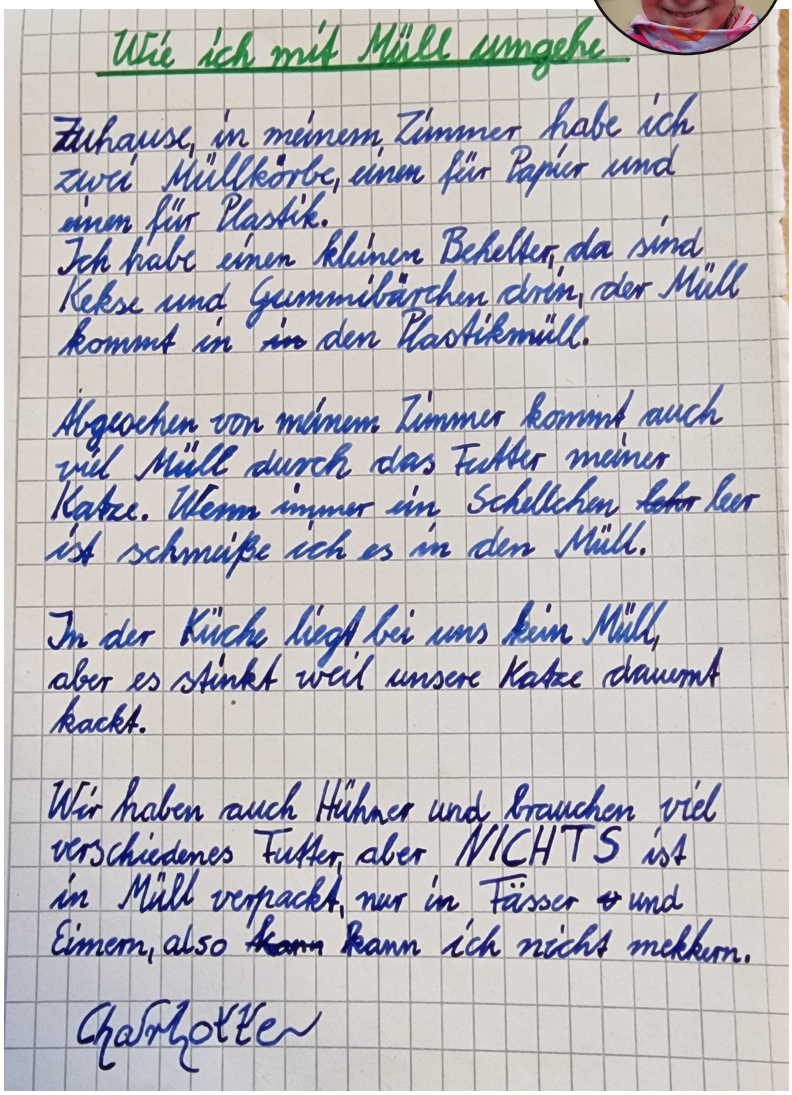
Hallo ich heiße Rebecca,
ich wohne in einem Haus.
Mein Kinderzimmer sieht ordentlich aus aber manchmal nach dem Besuch sieht es ein bisschen unordentlich aus.
Es liegen zB. Gummibärchentüten oder angebissene Esspapierstücken. Wir haben dann viel zutuhn. ZB. Gummibärchentüten gehören in der & gelbe Tonne.... In jeder Woche bringen wir den Müll abweckselnd aus.

In meinem Zimmer ist es meist ordentlich. Und wenn es unordentlich ist, räume ich es mit meiner Mama auf. Wenn ich Müll habe, trenne ich ihn ordentlich. Wir haben auch einen Komposter im Garten.
Lou Kretzschmar

Hallo, ich bin Sky.
Ich helfe meiner Mama beim Müllrausbringen.Und wenn ich draßen bin, gucke ich, in welche Tonne der Müll kommt: In die blaue, gelbe oder braune. In meinem Kinderzimmer sieht es ordentlich aus. Den Müll vom Haus bringen meine Mama, meine Schwester und ich raus.

Bei uns schafft Mama den Müll raus. Mein Zimmer ist oft nicht so ordentlich. Auf dem Schreibtisch liegen viele Bücher und viel Kram rum. Aber unsere Küche ist immer sauber.
Nurik

In meiner Familie gibt es Regeln beim Saubermachen, zum Beispiel die Ordnungswoche. Jeder weiß, wann er dran ist. Zum Beispiel musste ich letzte Woche den Müll rausbringen, alle Zimmer aufräumen und beim Wäschwaschen helfen. Mein Papa hat ein Restaurant. Jede Woche geben wir eine Menge Flaschen ab und holen uns den Pfand dafür. Jede Woche entstehen ungefähr 9 Müllsäcke.
Zu Hause habe ich einen Hamster. Seinen Stall muss ich jede Woche aufräumen und säubern. Der Hamster macht ganz schön viel Dreck.
Gaia



Wie ich mit Müll umgehe

Zuhause, in meinem Zimmer habe ich zwei Müllkörbe, einen für Papier und einen für Plastik.
Ich habe einen kleinen Behälter, da sind Kekse und Gummibärchen drin, der Müll kommt in in den Plastikmüll.

Abgesehen von meinem Zimmer kommt auch viel Müll durch das Futter meiner Katze. Wenn immer ein Schälchen leer ist schmeiße ich es in den Müll.

In der Küche liegt bei uns kein Müll, aber es stinkt weil unsere Katze dauernt kackt.

Wir haben auch Hühner und brauchen viel verschiedenes Futter, aber NICHTS ist in Müll verpackt, nur in Fässer und Eimern, also kann ich nichts meckern.

Charlotte

Hallo, ich bin Malte.
In meinem Kinderzimmer leigt viel Lego rum. Es ist generell sehr unordentlich dort. Meistens räume ich aber selbst auf.

Wie ich mit dem Müll umgehe

Ich bin in meinem Zimmer manch mal unordentlich aber sonst geht es eigentlich in meinem Zimmer habe ich 1 Mülleimer. Wen ich meinen Mülleimer ausräume muss ich alles in die Eimmer sortiren. Bei unseren Schildgröte muss man nicht so viel sauber machen. Bei uns haben wir einen Kompost und da schmeisen wir die meisten sachen drauf und die Pflanzen dark mann nicht einfach drauf hauen.

Von Anna

In der Ukraine gibt es keine Mülltrennung. Jetzt in Deutschland trennen wir Plastik und Restmüll. Ich helfe meiner Mama beim Müllwegbringen, und im Sommer sammeln Mariia und ich auf der Straße Müll ein. Wenn zu Hause Müll rumliegt, räume ich es weg.
Sofia

In der Ukraine trennen wir keinen Müll, hier aber schon. Ich muss das zu Hause nicht tun. Bei uns bringt meine Oma den Abfall raus.
Mariia

Clipart: freepick/pixabay/openclipart

WER MACHT UNSEREN DRECK WEG?

Wer macht unseren Dreck weg?
Das haben wir uns gefragt und sind auf die Suche in unserem Schulhaus gegangen.
Dort haben wir die Hausmeister André Schneider, Oleksii Mohin und Raumpflegerin Jana Rossberg getroffen.
Sie arbeiten hart, um unsere Schule sauber zu halten.
Wir haben sie über ihren Beruf befragt.

Wenn ihr noch im Bett liegt, sind Oleksii und André schon an unserer Schule. Ihr Arbeitstag beginnt 6 Uhr morgens.
Im Winter schieben sie den Schnee vor der Schule weg und streuen den Weg, damit die Schulkinder nicht ausrutschen.
Andrè: "Als erstes mache ich früh meine Rundgänge und kontrolliere die Heizung".

Das ganze Jahr über sind unsere Hausmeister auch viel draußen rund um den Schulhof. Sie machen den Winterdienst, fegen Laub, mähen den Rasen und sammeln im Schulgarten die heruntergefallenen Äpfel auf.

Am besten in unserer Schule kennt sich Herr Schneider aus, denn er ist schon seit 12 Jahren bei uns Hausmeister. Oleksii, der aus der Ukraine kommt, ist seit 2023 an unserer Schule. Neben ganz viel Handwerkszeug gehört auch ein dicker Schlüsselbund zur Ausstattung der Hausmeister. Damit können sie alle Türen in unserer Schule auf- und zuschließen.

André

Sein Wunsch: "Keinen Kaugummi in die Sporthalle kleben".

André Schneider ist seit 2014 Hausmeister an der Schule. Man kann ihn oft mit Rasenmäher, Laubbläser und mit Winkelschleifer arbeiten sehen. Privat lebt er mit Familie und Pferden auf dem Bauernhof.

Wir wollen von unseren Hausmeistern wissen:

Was ist das Schwerste am Hausmeister-Job?
André Schneider: "Am meisten Mühe macht Fensterbauen". Manchmal gehen sie kaputt, weil sie nicht richtig auf- und zugemacht werden. "Da gibt es ein, zwei Lehrer, die können das richtig gut", sagt Herr Schneider mit einem Lächeln. Wer, das verrät er aber nicht.

Was ist das Ekligste, das ihr an der Schule gefunden habt?
André Schneider: "Erbrochenes in der Göltzschtalhalle und verschimmeltes Brot unter der Bank".
Oleksii Mohin: "Ich habe keine Angst vor ekligen Sachen, weil ich Handschuhe trage".

Text/Fotos: Redakteurinnen und Redakteure der Schiller-Boten

Oleksii

Seine Bitte:

"Oft liegt das Papier von Süßigkeiten herum. Ihr solltet ordentlicher sein."

Oleksii Mohin (35) ist Geflüchteter aus der Ukraine. Seit 2022 lebt er in Rodewisch. Nachdem er Deutsch gelernt hatte, wurde er 2023 Hausmeister an der Schule. Oleksii ist gelernter Elektriker, er ist verheiratet und hat einen Sohn.

Wenn wir gegen Mittag nach Hause gehen, fängt die Arbeit von Jana Rossberg an. Mit ihrem großen Wagen fährt sie die Flure entlang, reinigt das ganze Treppenhaus, die Toiletten, Flure, Garderoben, alle Klassenzimmer und das Lehrerzimmer. Weil das so viel ist, muss sie sich beeilen. "Nur wenige Minuten habe ich für ein Klassenzimmer", sagt sie.

Im Sommer gibt es weniger Dreck im Schulhaus, im Winter dafür mehr. Die Kinder tragen den Matsch mit den Schuhen durchs ganze Haus. A unordentlichsten sieht es in den Garderoben aus. Dort liegen die Jacken oft unten dort. Deshalb ihr Appell an alle: "Ich wünsche mir von den Schülern mehr Ordnung in der Garderobe, und die Leher sollten am Diesntag immer die Stühle im Lehrerzimmer hochstellen."

Am Abend, wenn alle Kinder schon im Bett liegen, kommt Jana Rossberg nach Hause. Dann ist sie erschöpft. "Meine Schultern schmerzen, denn die Wischeimer sind schwer zu Heben. Die Arbeit ist sehr anstrengend."
Wie schwer die Eimer sind, davon hat sich die Redaktion bei einem Test überzeugt.

Jana

Ihr Appell:

"Mehr Ordnung in den Garderoben und dienstags die Stühle hoch im Lehrerzimmer".

Jana Rossberg macht den Job als Raumpflegerin noch nicht lange. Denn eigentlich ist sie gelernte Flugzeugtechnikerin und sie hat auch als Heilerziehungspflegerin gearbeitet. Ihr Liebling zu Hause ist Kater Franz.

SO VIEL MÜLL

HülleÜ-Ei

Snack-Verpackung

leere Batterien

Wachshülle Babybel-Käse

Verpackung Käsesnack

leere Fruchtsaftflasche

leere Tintenpatrone

Bananenschale

Fotos: Redaktion, Zeichnungen: Sofia Iegorshyna

WAS KOMMT IN WELCHE TONNE?

Achtung: Ein Artikel kommt in die Sondermüll-Box. Welcher?

Alufolie

Milchverpackung

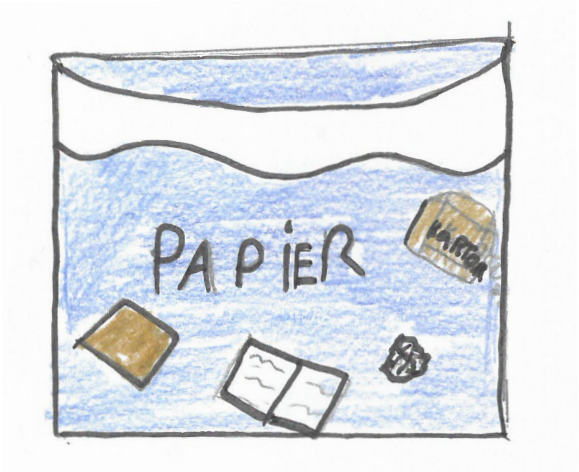
leeres Tic-Tac

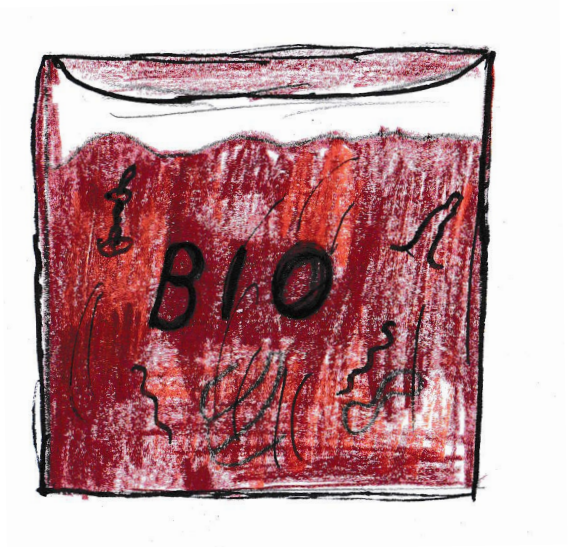
benutztes Taschentuch

Nussschalen

Snack-Verpackung

Mandarinenschale und Apfelgriebs





So nachhaltig kannst du leben

Tüten zum Einkaufen wiederbenutzen, indem du Papier- oder Stofftüten nimmst. Stoffbeutel können ausgewaschen werden und sind lange haltbar. ✓

Geschenke mit Zeitung verpacken. Geschenktüten wiederverwenden. ✓

Aus übriggebliebenen oder etwas matschigen Tomaten lässt sich noch gute Tomatensoße machen ✓

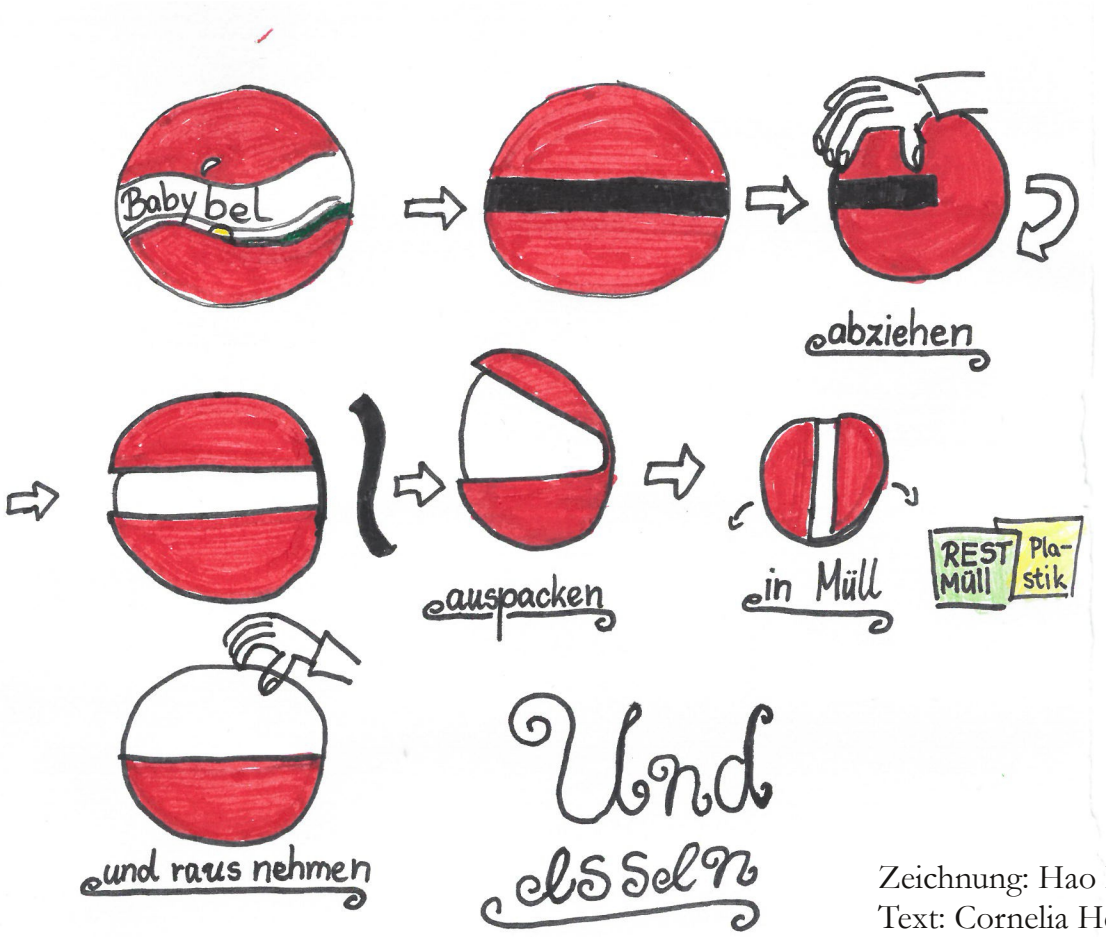
Wasser sparen: Wasserhahn zumachen, wenn man sich die Hände einseift. ✓

Klamotten, die zu klein sind an Geschwister oder jüngere Freunde geben. Wenn ein Loch drin ist, Mama fragen, ob sie ein Bügelbild drüber machen kann. ✓

Geschenke zu Ostern oder Weihnachten:
Malte würde etwas aus Holz schnitzen.
Rebecca würde ein Geigenkonzert geben oder mit der Schwester tanzen.
Immer gut an kommt Selbstgebasteltes oder -gemaltes. ✓

Zeichnung: Hao Rebecca Li

So ein Käse!



Zeichnung: Hao Rebecca Li
Text: Cornelia Henze

Beim Blick in eure Brotbüchsen taucht er immer wieder auf: Der Babybel-Käse. Warum ist er wohl so beliebt? Er ist klein, passt in fast jede Brotdose, ist auch in kurzen Pausen gut zu snacken. Er sieht schick aus. Und das Beste: Aus dem roten Wachs lassen sich Kugeln oder kleine Figuren kneten. Die Lustigen setzen sich das rote Dingens auch mal auf die Nase und freuen sich, wenn die ganze Klasse lacht.

Aber nun genug der Werbung für diesen Käse. Ehe man nämlich an den Käse selbst kommt, muss man ihn erst aus mehreren Hüllen befreien. Genauer gesagt, besteht er aus ganz schön viel Abfall, der auch noch getrennt werden muss. Das ist nicht umweltfreundlich. Um den Käse hüllt sich eine Wachsschicht aus Paraffin - in roter, gelber, blauer oder schwarzer Farbe. Darum kommt eine Plastikfolie. Mehrere Käse sind in einem Plastiknetz verpackt. Und mehrere Plastiknetze voller Käse findest du im Supermarkt in einem Pappkarton. Ganz schön verwirrend, ja? Wer jetzt weiß, welche Verpackung in welche Mülltonne kommt, ist wirklich ein Fortgeschrittener. Es ist so:

1. Karton → Papiertonne
2. Netz → Plastiktonne
3. Plastikfolie → Plastiktonne
4. Wachs → Restmüll
5. Käsereste → Biotonne

Was bisher geschah: An der LichtSchattenSchule wird das Zauberbuch von Direktor Floyd gestohlen. Die Lichtfunken und Schattenkrallen gehen auf die Suche. Eine geheimnisvolle Karte weist den Weg.

Eine heiße Spur zum Zauberbuch?

Die Karte weist zum Hexenpark.

Ekliger Schleim.
Von wem der ist...

Die Kinder rennen zur alten Buche.

ENDLICH: Das magische Buch!

Die Zauberschüler glauben, dass die Suche zu Ende ist.

Los, öffnen wir es!

Aber etwas fühlt sich komisch an...

Das ist FAKE!!!

Zauberer Nurik und Hexe Gloria erkennen die Fälschung sofort.

IGITT! Monsterrotze!

Charlotte ekelt sich zu Tode.

Ein neuer Hinweis: Noch mehr Schleim.

Oh,
ein Kobold!

Es raschelt und plötzlich kriecht ein seltsames Wesen aus dem Gebüsch.

Verwandelt mich zurück!

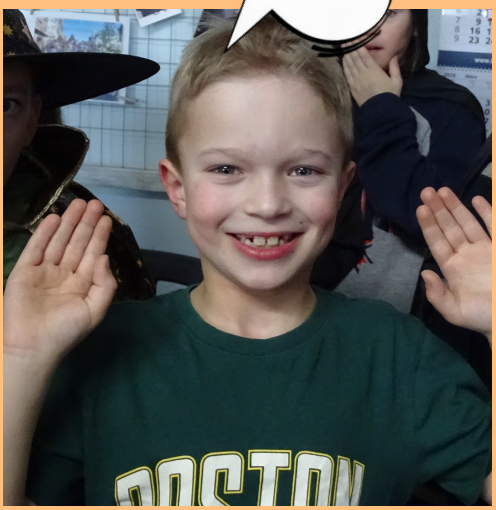
Sucht ihr das?

Das völlig mit Schleim verschmierte Wesen sprach: "Ihr bekommt das Zauberbuch, wenn ihr mich zurückverwandelt.
Und dann erzählte es seine Geschichte. "Einst war ich ein Zauberschüler wie ihr. Weil ich aber einen dunklen, verbotenen Zauber angewandt habe, wurde Direktor Floyd sehr wütend. Er verhexte mich in ein kleines, grünes Schleim-Monster und verbannte mich in den Hexenwald.

Die Lichtfunken und Schattenkrallen trauen dem Kobold nicht und versuchen, seine Zauberkraft zu bannen.

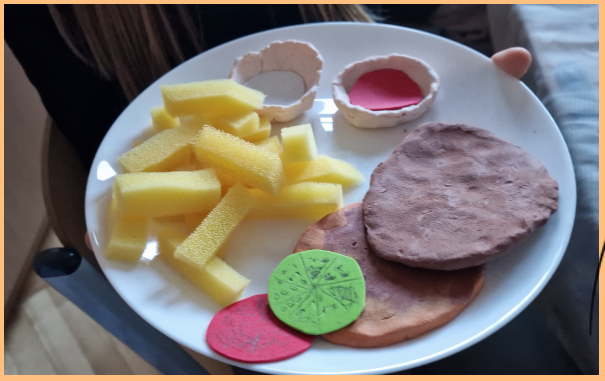
Die Zauberer und Hexen bringen den Kobold in die Schule.

Direktor Floyd gibt dem kleinen Zauberer, der sich Edwin nennt, noch eine Chance. Er verwandelt ihn zurück.



Alle staunen. Nichts Grünes mehr. Und das Beste: Der Schleim ist weg.

Die Zauberer und Hexen stoßen mit Spinnenbrause auf die Rückverwandlung von Edwin an. Und das Zauberbuch ist auch heimgekehrt.



Alle feiern und lassen sich das Festmahl schmecken: Alraunen-Gemüse, Zauberstabpommes, Einhorn-Schnitzel, Schlangen-Spaghetti, Glibberwürmer, Kichererbsen und Spongebob-Burger.

Happy End

Idee, Fotos, Text: Die Redaktion
Requisiten: Danke an die 4 b für das modellierte Essen

WILLI WILLS WISSEN: UND WOVON TRÄUMST DU?

Das ist mega: Der beliebte Moderator aus dem Kinderkanal (Kika) Willi Weitzel hat mit seiner neuen Show "Und wovon träumst du?" in Rodewisch Halt gemacht. Und wir, Nurik Wemme und Lou Kretzschmar, haben Willi Backstage getroffen und mit ihm gesprochen. Foto: Cornelia Henze

Wovon hast du als Kind geträumt?
Meine Eltern hatten früher einen Edeka-Laden. Ich hatte immer den Traum, mich einmal dort alleine einsperren zu lassen und essen zu können, was ich wollte. Ein anderer Traum war, mir ein Floß zu bauen. Beides habe ich mir jetzt erfüllt. In meiner Show erzähle ich davon.

Was war dein schönstes Erlebnis auf deinen Reisen?
Auf meinen Reisen habe ich so viele Kinder in Not gesehen. Einige Kinder konnten durch etwas Hilfe aus dieser Not herauskommen. Dass das geklappt hat, macht mich sehr froh.

Was war dein verrücktester oder ungewöhnlichster Traum, den du dir erfüllt hast?
Ich bin mit einem Esel von Nazareth nach Bethlehem geritten und habe so einen Teil der Weihnachtsgeschichte nachgestellt. Das waren rund 180 Kilometer und ich war 12 Tage unterwegs. Das schwierige war, einen Esel zu finden. Einer ist mir weggelaufen - dritten Esel hat die Reise geklappt.

Ist schon mal was auf deinen Reisen schiefgegangen?
Ich habe mir mal den Miniskus verletzt. Auch bei der Reise mit dem Esel hat nicht alles geklappt. Meine Devise ist dann immer: Ich versuche, das Beste aus dem Leben zu machen. Und: Man kann mit den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes bauen.

Was ist deine Lieblingsfarbe?
Blau

Und dein Lieblingsessen?
Schoko-Kirsch-Kuchen. Aber ich hasse es, wenn Kirschkerne im Kuchen sind.

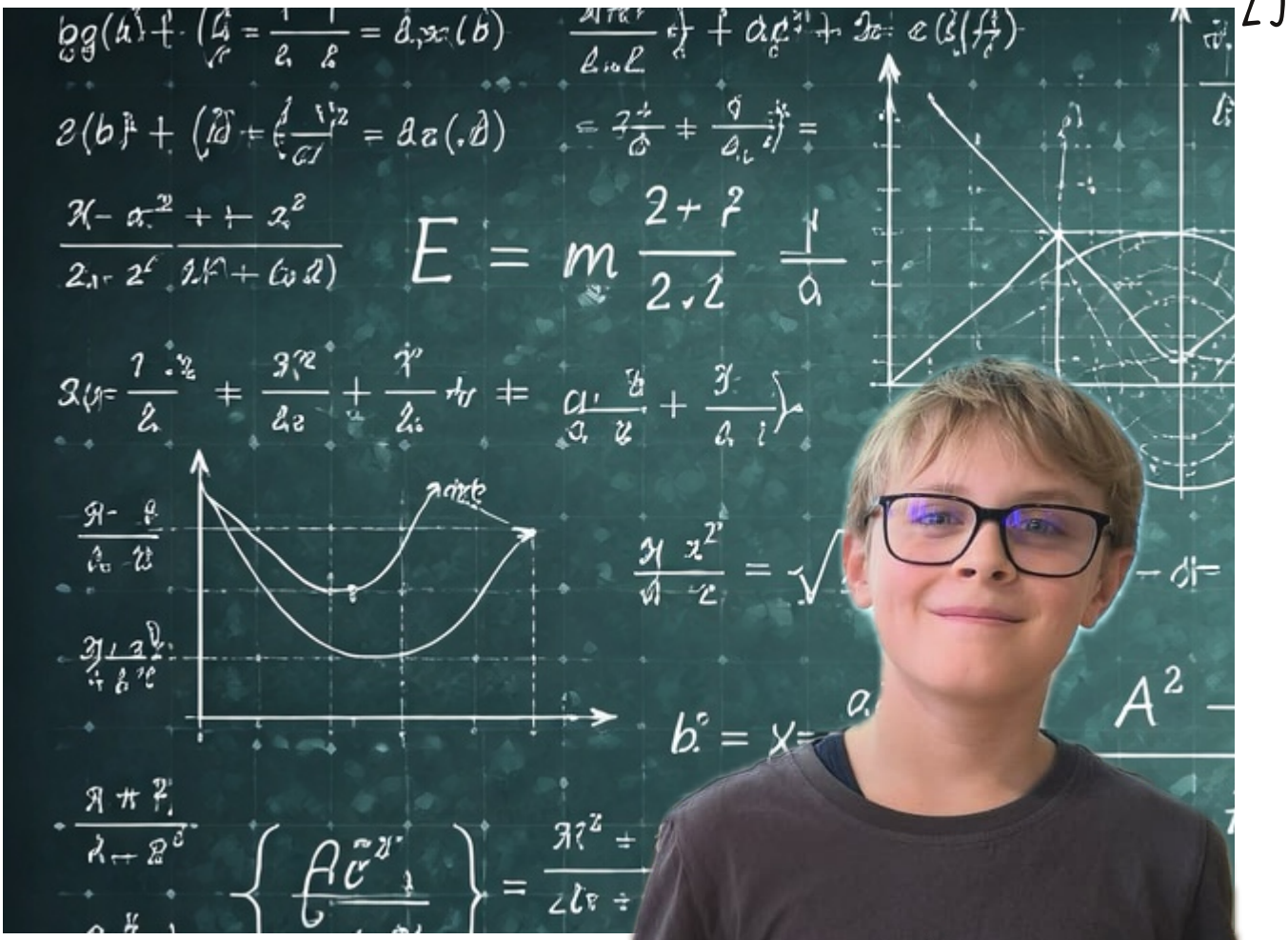
Dein Lieblingsgetränk?
Wernesgrüner Bier! Nein, das ist Quatsch...

Dein Lieblingstier?
Ich habe ein Huhn zu Hause. Eigentlich fünf Hühner. Jeder aus meiner Familie hat eines. Wir sind fünf: Zwei Erwachsene und drei Kinder.

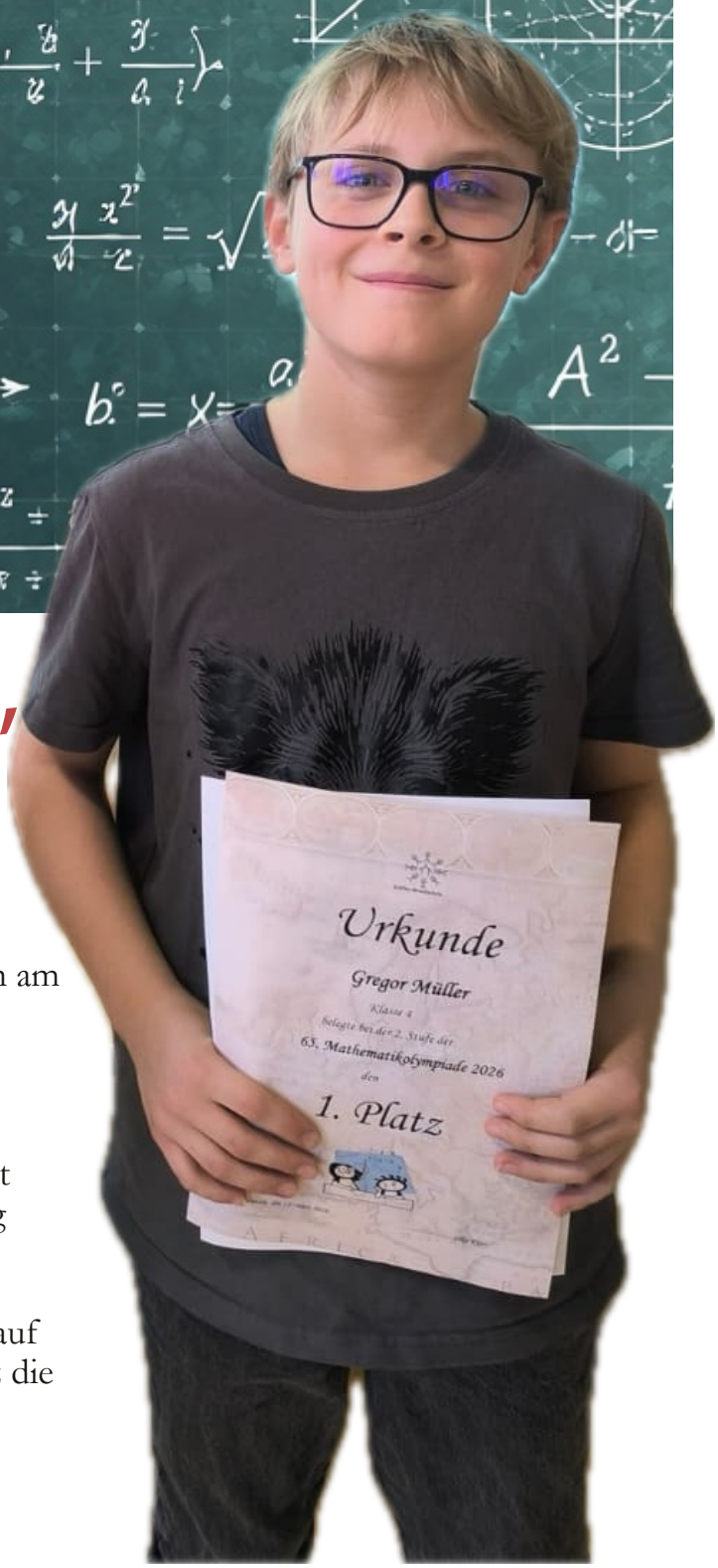
Fotos: Willi Weitzel, Ruth Schmoldt, Bettina Flitner, Maximilian Willer

MIT WILLI FUTTERN IM SCHLARAFFENLAND

Sich in einen Supermarkt ganz allein einsperren lassen, das Leckerste aus den Regalen holen und futtern, auf was man Lust hat: Süßkram, Chips, Joghurt und Snacks! Diesen Kindheitstraum hat sich der aus dem Kinderkanal bekannte Moderator Willi Weitzel erfüllt - und zwar jetzt mit seinen beiden Töchtern und deren Freundinnen. Aus seinen Träumen hat Willi eine Show gemacht - und mit dieser machte er auch Halt in Rodewisch. Auch Kinder aus unserer Schule und deren Familien haben die Show erlebt. Diese ging nicht nur ins Schlaraffenland Supermarkt. Auf seinen Reisen nach Afrika und Asien begegnete Willi Kindern, die in Armut leben und für ein Stück Brot oder eine warme Mahlzeit arbeiten müssen. Diese Bilder und Geschichten machten nachdenklich, denn diese Kinder träumen weniger vom neuesten Smartphone, dafür von Frieden, einem Dach über dem Kopf und satt zu sein. Cornelia Henze



Glückwunsch, Gregor!



33 Schüler aus 18 Grundschulen knobelten am 3. März um Erfolge bei der 2. Stufe der Mathematikolympiade. Die Dritt- und Viertklässler mussten 5 knifflige Rechenaufgaben lösen.
Die 13 erfolgreichsten Rechner wurden mit ihren Eltern am 12. März zur Siegerehrung eingeladen. Ganz besonders stolz ist die Schiller-Schule auf Gregor Müller. Der Viertklässler unserer Schule knobelte sich auf Platz eins und wird am 7. Mai in Chemnitz die nächsten kniffligen "Nüsse" knacken.
Wir wünschen Gregor viel Glück!

Text/Foto: Silke Kipry/Sebastian Bohne

Begegnungen
mit viel

Beim Kuchenessen erfuhren die Schüler aus dem Leben der Senioren.

Von Hao Rebecca Li, Lou Kretzschmar und Julian Fiedler

In der Vorweihnachtszeit anderen eine Freude zu machen, ist besonders schön.

Am 18.12.2025 ist unsere Klasse in das Seniorenheim K&S gelaufen. Wir haben den Senioren eine große Freude gemacht. Es war sehr schön.

Um die Senioren besser kennenzulernen, schrieb unsere Klasse vorher Briefe an sie. Unsere Lehrerin, Frau Schubert, gab die Briefe dann an die Senioren weiter. Natürlich schrieben uns die Senioren auch zurück.

Wir haben zum Beispiel erfahren, dass Brunhilde am liebsten Rouladen mit Klößen isst und dass Käthe vier Urenkel hat, denen sie gerne beim Fußballspielen zuschaut.

An unserem Projekttag schenkten wir den Senioren einen Schwibbogen, den wir im Werkunterricht gebaut haben, und sangen ein Lied. Die Freude war so groß, dass Käthe sogar Tränen in den Augen hatte.

Danach gab es viele Gespräche bei Plätzchen, Apfelsaft und Kakao. Wir haben uns lustige Witze erzählt und über Hobbys und das Leben der Senioren gesprochen.

Für uns war es ein toller Tag. Einige von uns haben sogar Geschenke bekommen.

Fotos Seiten 31/32: Jasmin Schubert

Alle Geschenke sind selbstgemacht

Was da wohl drinsteht?

Gregor und Emirhan als sie die Antwort der Senioren bekommen haben.

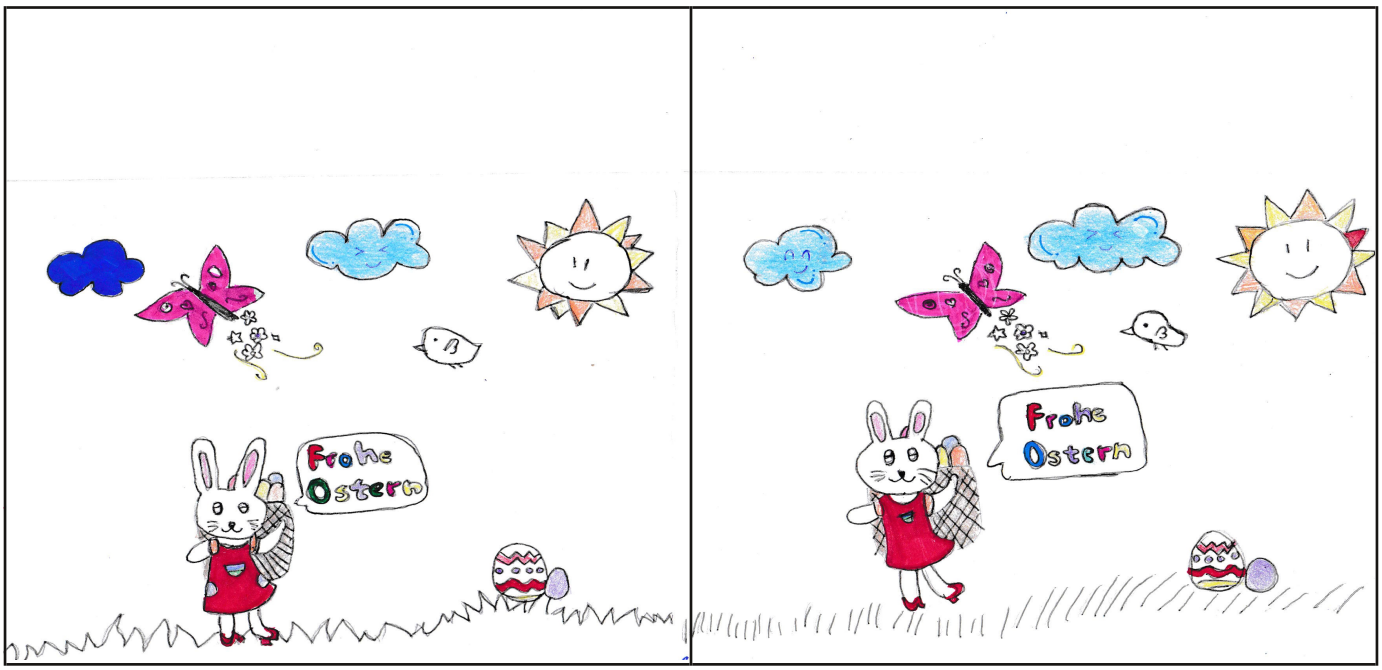
Rebecca und Sky übergeben ihren Schwibbogen

Diese Omi erzählt Marlon aus ihrem Leben

Rebecca und Sky hören gut zu, was diese Heimbewohnerin zu erzählen hat.

Lotta, Lina, Hilde und Lucienne erzählen den alten Damen von sich.

OSTER-SUCHSEL
FINDE 10 FEHLER!



Zeichnung: Sky Kerber/Hao Rebecca Li

Der Frühling kommt

Von Pauline Gruhn

Lieber Winter, ich mag dich sehr.
Doch ich wünsche mir den Frühling her.

Frühling du bist so lieblich.
Und ganz besonders friedlich.

Ich mag dich, weil die Blume wächst und blüht,
und im Garten gebe ich mir ganz viel Müh'.

Zeichnung: Pauline Gruhn

SUCHEN UND FINDEN

O	S	T	E	R	F	E	U	E	R
B	C	V	E	R	S	T	E	C	K
F	I	N	D	E	N	S	C	H	D
O	S	T	E	R	H	A	S	E	O
S	D	H	L	F	A	D	A	S	S
T	V	U	K	C	S	I	C	H	T
E	I	S	A	W	E	D	E	R	E
R	S	S	U	C	H	E	N	B	R
E	T	T	E	I	E	R	C	D	N
I	O	S	T	E	R	F	E	S	T

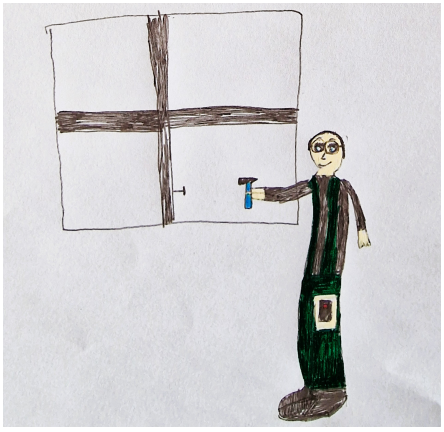
Finde die Wörter:
Osterhase
Osterei
Osterfest
Osterfeuer
Ostern
Hase
Eier
Versteck

Rätsel: Edwin Schmidt/Sofia Iegorshyna, Elfchen: Gaia Bualli

SUCHEN UND FINDEN

Rätsel/Zeichnung: Anna Hoyer

B	H	Y	A	P	O	S	F	L	H	M	Z	L	E
W	A	I	L	J	K	R	N	G	M	U	F	K	O
T	U	M	W	E	L	T	e	M	G	E	C	I	S
D	S	R	E	S	T	M	U	E	L	L	D	C	B
R	M	V	S	H	P	D	B	e	S	L	H	E	U
F	E	O	P	L	A	S	T	I	K	R	N	W	A
S	I	Y	E	G	P	L	E	M	O	U	Z	T	J
J	S	M	T	P	I	P	U	T	Z	F	R	A	U
B	T	h	S	O	E	N	T	K	L	K	G	O	L
I	E	A	M	R	R	Z	H	E	U	B	N	E	R
M	R	E	P	A	P	I	E	R	K	O	R	B	H



Finde die Wörter: Muell, Plastik, Papier, Restmuell, Hausmeister, Putzfrau, Umwelt, Papierkorb, Schrott.

Rätsel: Gaia Bualli, Lou Kretzschmar, Illustration: Mariia Berlinska, Sky Kerber

Zwei Osterhasen hoppeln durch China. Sagt der eine: „ Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen. Wir fallen ja auf mit unseren Löffeln!“

Sagt ein Osterhase zum anderen: „Sag mal, glaubst du eigentlich an Hühner?“

Im Garten eines Landgasthofes pinkelt ein Huhn an den Schuh eines Gastes. Der Gast zum Huhn: "Hau ab, oder ich bestell' dich!"

Welcher Hase springt nie ins Wasser?

Der Angsthase!

Sagt der Osterhase zum Schneemann: "Karotte her oder ich föhn' dich!"

Sagt ein Mann zur Verkäuferin im Kaufhaus: "Ich brauche ein Paar Autohandschuhe." Verkäuferin: "Welche Nummer?" Kunde: "B-KW-372"

Kommt Häschen in ein Musikgeschäft und fragt den Verkäufer: "Hattu Platten?" Darauf der Verkäufer: "Ja habe ich!" Das Häschen: "Muttu Reifen wechseln!"

Zwei Hennen machen einen Stadtbummel. Sie kommen an einem Schaufenster vorbei. „Schöne Kinderwägen haben die hier!“ sagt die eine Henne und zeigt auf einen Eierbecher im Schaufenster.

Was qualmt und hoppelt über eine Wiese? Ein Karminchen!

Was macht ein Ei, wenn es sich mit dem Osterhasen trifft?

Es wirft sich in Schale!

"Sag' mal, hast du eigentlich ein Bad genommen?" "Nein. Fehlt eins?

Treffen sich zwei Rühreier zu Ostern. Sagt das eine zum anderen: "Ich bin heute so durcheinander!"

Witze: herausgesucht von Muhammed Ulugoglu und Malte Kämpfer/kindersachen.de